

**Bonhoeffer
Gemeinde**

Mitteilungen
für Markwald und Lämmerspiel

Brief



März '26
April '26
Mai '26

Gott

will, dass allen

Menschen

geholfen werde



Geistliches Wort

„Tatü, tata“. Die Sirenen der Feuerwehrautos dröhnen die ganze Straße herunter und bis über die Wiese neben dem Gemeindezentrum, die wir auf dem Titelblatt sehen können. Manchmal zähle ich: Ein Wagen. Noch einer. Und ich überlege mir: Was für ein Unglück ist da wohl passiert? Ob Menschenleben in Gefahr sind? Wer braucht da gerade dringend Hilfe?

Zum Glück gibt es die Feuerwehr oder Rettungswagen und viele weitere, die im Notfall schnell zur Hilfe eilen, weil Leben in Gefahr ist. Sie springen auf und fahren los, und niemand fragt, können sie es auch alleine schaffen? Lohnt sich das überhaupt? Es wird einfach geholfen.

Im 1. Timotheusbrief heißt es: „Gott will, dass allen Menschen geholfen werde.“ Statt geholfen werden könnte es auch gerettet werden heißen, wie es viele Übersetzungen schreiben. Das klingt noch stärker nach einer Notsituation. Ohne Hilfe ist es schwer im Leben. Manchmal müssen wir sogar gerettet werden.

Was heißt denn Hilfe genau? Wir denken oft an schnelle Problemlösungen. Etwas ist kaputt gegangen — es wird repariert. Eine Not entsteht — sie wird beendet. Oft hat Hilfe etwas mit anderen Menschen zu tun. Ja, wir können uns manchmal auch selbst helfen. Doch die meiste Hilfe kommt von außen. Eine Hand, die uns vom Boden aufhilft. Eine Erklärung, wenn wir etwas nicht verstehen. Eine Hilfestellung kann wie vom Himmel kommen. In anderen Situationen fällt es uns dagegen schwer, Hilfe anzunehmen.

Gott will, dass allen Menschen geholfen werde. Für mich heißt das erstmal: Wir brauchen Hilfe. Es ist nicht alles gut und perfekt. Wenn wir auf uns allein gestellt sind, ist es schwer. Jeder und jede braucht mal Hilfe. Und das ist vollkommen in Ordnung. Allen soll geholfen werden. Ohne Unterscheidung. Nicht, weil wir uns das verdient haben.

Der biblische Satz geht noch weiter: *Gott will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen.* Hilfe bedeutet also mehr als das Ende eines Problems, sondern auch die Wahrheit über das eigene Leben zu erkennen. Ich bin nicht allein. Ich bin getragen. Gott will, dass auch mir geholfen wird. Vielleicht heißt Hilfe zu erkennen, dass das eigene Leben getragen ist — auch dann, wenn nicht alles sofort gut wird. Auch wenn Schwierigkeiten bleiben, kann unser innerer Halt und die Hoffnung wachsen.

Zur Wahrheit gelangen hat noch einen weiteren Aspekt, den der 1. Timotheusbrief im Folgenden ausführt: „*Denn nur einer ist Gott und nur einer der Vermittler zwischen Gott und den Menschen: der Mensch Christus Jesus. Er hat sich selbst hingegeben als Lösegeld für alle Menschen.*“

Gott bleibt nicht auf Abstand. In Jesus Christus geht er selbst hinein in unser menschliches Leben — mit allem, was dazu gehört: Freude und Angst, Hoffnung



und Scheitern, sogar Leiden und Tod. Jesus ist ein Mittler, also wie eine Brücke zwischen Menschen und Gott. Und man könnte auch sagen, in ihm bekommt Gottes Hilfe ein Gesicht.

Das wird gerade an Ostern deutlich, das wir bald wieder feiern. Der Weg Jesu führt durch Leiden und Kreuz hindurch. Gottes Hilfe zeigt sich nicht als Ausweichen vor der Not, sondern als Liebe, die hindurchgeht. Er hat sich selbst hingegeben. Und das alles für uns. Denn Gott will, dass allen Menschen geholfen werde. Seine Liebe ist stärker als der Tod.

Hilfe. Sie ist nicht immer laut und spektakulär wie die Sirenen und Rettungsaktionen der Feuerwehr. Es gibt sie auch in leise: in einem Wort, das trägt; in einem Gebet, das Ruhe schenkt; in Händen, die gereicht werden. Und in der Gewissheit: Ich bin nicht allein. Gottes Hilfe bedeutet: Unser Leben ist getragen. Und Ostern sagt: Hilfe ist nicht nur unterwegs — sie hat das letzte Wort.

Schöne Oster- und Frühlingstage wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin

Anika Dreier



Gesamtkirchengemeinde Mühlheim zum 1.1.2027

Nun ist es entschieden: Mühlheim wird eine **Gesamtkirchengemeinde**. Ich freue mich darüber, weil das an die guten Beziehungen der vergangenen Jahre anknüpft. Eine Satzung haben wir bereits erarbeitet, die aktuell geprüft wird. Bald kommen dann die nächsten Schritte.

Was heißt das konkret für uns? Was ändert sich? Was bleibt erhalten? Diese Fragen wollen wir mit Ihnen in der **Gemeindeversammlung am 1. März** erörtern. Vieles wird sich erst mit der Zeit zeigen. Anderes dagegen steht bereits fest.

Eine Gesamtkirche für Mühlheim bedeutet:

- Name: **Evangelische Kirchengemeinde Mühlheim**.
- Die Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde und die Friedensgemeinde **bleiben als Körperschaften öffentlichen Rechts bestehen** (mit ihrem Namen, Siegel und als Grundstückseigentümerin).
- Es gibt einen **gemeinsamen Kirchenvorstand**, der alle Aufgaben wahrnimmt, die nicht übertragen werden.
- Zusätzlich gibt es **Ortsausschüsse**
- Ein **gemeinsamer Haushalt**.
- Ein Anstellungsträger für Personal.

In der Gesamtkirchengemeinde sehen wir einen guten Weg, Bewährtes und Vertrautes aus beiden Gemeinden zu bewahren und zugleich gemeinsam nach vorn zu gehen. So können wir unsere Kräfte bündeln, einander verlässlich unterstützen und die Zusammenarbeit stärken. Auf diese Weise stellen wir uns auch im Nachbarschaftsraum zukunftsfähig auf.

Beim Namen haben wir uns dafür entschieden, dass „Gesamt“ wegzulassen, damit der Name kürzer und prägnanter bleibt.

2027 wird dann ein neuer gemeinsamer Kirchenvorstand für Mühlheim gewählt. In diesem werden nur noch ehrenamtliche Mitglieder sein, aber Hauptamtliche begleiten diesen. Darüber hinaus gibt es Ortsausschüsse jeweils für die beiden Gemeindeteile, in welche neben den Kirchenvorstehern noch weitere Mitglieder hinzukommen. Wir freuen uns über alle, die unsere Gemeinde tragen und unterstützen.

Annika Theophil

Kostbarer Kakao

GEPA-Vortrag am 14. April 2026 in der Waldkirche

Lernen statt schuften – Chancen für Kinder durch fairen Handel am Beispiel der GEPA-Schokolade.



Wir freuen uns auf einen weiteren Abend mit Frau Weiner von der GEPA, die bereits die Teeschulung und den Honigabend in der Waldkirche Obertshausen gestaltet hat.

Im Mittelpunkt des Vortrags stehen neben dem Thema Kinderarbeit unter anderem der Kakaoanbau, die Schokoladenherstellung, aktuelle Herausforderungen sowie der derzeit hohe Kakaopreis. Außerdem geht es um die Frage: Was macht die GEPA anders als andere?

Zu diesem informativen Abend mit anschließender Verkostung laden wir herzlich am Dienstag, den 14. April, um 18:30 Uhr in das Gemeindehaus der Waldkirche Obertshausen ein.



Wer teilnehmen möchte, wird gebeten, sich über die E-Mail-Adresse

eineweltkiosk@waldkirche-obertshausen.de,

über den QR-Code oder direkt am Eine-Welt-Kiosk anzumelden. So können wir den Abend besser vorbereiten.

Kurznachrichten

Dank für Spenden

Im vergangenen Gemeindebrief haben wir zu Spenden aufgerufen. Wir waren positiv überrascht, wie viele diesem nachgekommen sind. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Danke allen, die unsere Gemeinde mit ihrer Spende tragen. Mit Ihrer Hilfe wird unsere Gemeinde lebendig. Über den Gemeindebrief, den Sie zum großen Teil unterstützt haben, können wir über unser Gemeindeleben informieren und einladen. Gott segne Ihr Geben und Ihr Vertrauen.

Neuer Konfi-Kurs startet

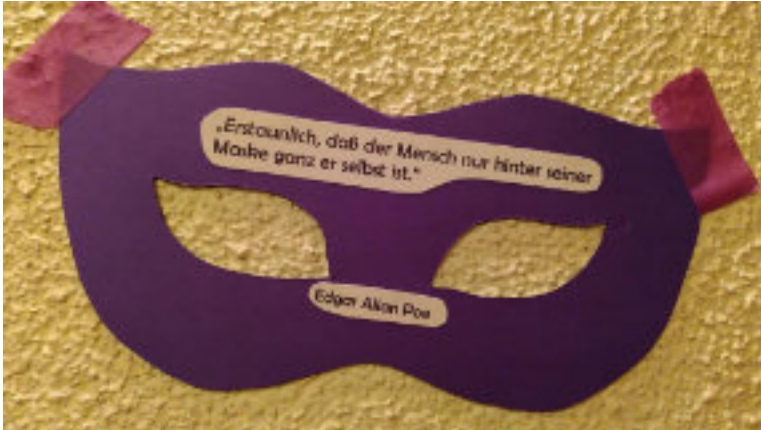
Am 24. Februar haben wir den Info-Abend für zukünftige Konfirmandinnen und Konfirmanden gehabt. Der Kurs wird weiterhin gemeinsam mit der Friedensgemeinde stattfinden und wird von Pfarrerin Annika Theophil und Gemeindepädagogin Petra Berger verantwortet. Am 20. März ist das erste Treffen mit dem nun schon fast zur Tradition gewordenen Begrüßungscocktail (natürlich alkoholfrei) und einem bunten Kennenlernen. Nach den Sommerferien wollen wir die Konfis am 16. August im Gottesdienst begrüßen.

Gemeindeversammlung

Es ist vielleicht die spannendste Gemeindeversammlung der letzten Jahre, denn große Themen stehen auf dem Programm. Anfang 2027 werden wir in Mühlheim Gesamtkirchengemeinde und im Nachbarschaftsraum eine Arbeitsgemeinschaft. Was das heißt, wollen wir gemeinsam besprechen und diskutieren am 1. März um ca. 11 Uhr. Bringen Sie Ihre Fragen, Sorgen, Wünsche und Hoffnungen mit. Alles darf benannt werden. Wir freuen uns auf einen guten Austausch.

Themengottesdienst

Im Februar haben wir passend zur Faschingszeit „Hinter die Masken“ geschaut. **Am 22. März geht's weiter** mit dem nächsten Themengottesdienst. Diesmal geht es um das Thema „**Coole Socke, Du**“ – ein ökumenisches Projekt zur Bunten-Socken-Aktion zum Welt-Down-Syndrom-Tag (21.3.). Ziehen Sie doch an diesem Wochenende Ihre buntesten Socken an und setzen mit ein Zeichen für eine inklusive Kirche. Die Vorbereitung findet am 13. März um 17.30 Uhr statt. Interessierte sind herzlich willkommen.



Konfirmationsjubiläum

Die ersten Konfirmationen in unserem Bonhoeffer-Gemeindezentrum sind noch keine 50 Jahre zurückliegend. Aber es gibt dennoch Menschen in unserem Gemeindegebiet, die 2026 ein Konfirmationsjubiläum feiern. Manche fahren an ihren Konfirmationsort zurück, andere möchten an ihrem Wohnort ihre Jubiläumskonfirmation feiern.

Gemeinsam mit der Friedensgemeinde laden wir deshalb zur Jubelkonfirmation ein.

Wenn Sie 2026 ein Konfirmationsjubiläum feiern – also vor 50, 60, 65, 70, 75, 80 Jahren konfirmiert wurden – dann möchten wir Sie am Sonntag, dem 29.03.2026, um 10:00 Uhr zum Gottesdienst in die Friedenskirche in der Mozartstraße 13 ganz herzlich einladen.

Die Informations- und Anmeldezettel erhalten Sie in beiden Gemeindebüros.

Anmeldung wird erbeten bis 06.03.2026 unter 06108-72200 oder unter friedensgemeinde.muehlheim@ekhn.de.

ekhn2030

Der Weg in die Arbeitsgemeinschaft im Nachbarschaftsraum Mühlheim-Obertshausen geht weiter voran. In diesem Jahr steht schwerpunktmäßig das Thema Gebäude im Fokus. Bei vielen ist verständlicherweise die Angst um Gebäude groß. Die Entscheidungen, die wir dazu in den nächsten Monaten treffen müssen, werden nicht leicht sein. Getragen werden sie vom gesamten Nachbarschaftsraum gemeinsam. Festgelegt wird dann auch der Standort des gemeinsamen Gemeindebüros.

Interview mit Anita Reichert



Im Rahmen unserer Interview-Reihe stellen wir Anita Reichert vor. Sie ist Vorsitzende des Kirchenvorstands der Evangelischen Friedensgemeinde Mühlheim. Die Fragen stellte Dr. Albert Wagner.

Wie und wann bist Du zur Friedensgemeinde gekommen?

Ich bin über ein Konzert von „Duo Sternenstaub“ auf Ralf Grombacher und Wolfgang Pries aufmerksam geworden. Als ich erfuhr, dass Ralf Grombacher Pfarrer ist, bin ich zum Gottesdienst in die Friedenskirche gekommen.

Du bist in der Friedensgemeinde ehrenamtlich sehr engagiert. Welches waren bisher die Schwerpunkte Deiner Mitarbeit?

Als erste ehrenamtliche Tätigkeit habe ich aktiv das Kirchen-Café unterstützt und neu aufgebaut.

Was hast Du selbst davon, dass Du so viel Zeit für die Gemeinde investierst?

Ich empfinde es als einen Auftrag im Sinne von Jesus Christus, meinen Glauben aktiv zu leben und die Gemeinde dabei zu unterstützen. Ich erfahre dadurch Gemeinschaft und Dankbarkeit.

Was hat Dich bewogen, Dich als Vorsitzende des Kirchenvorstands zur Verfügung zu stellen?

Nachdem der KV-Vorsitzende Herr Kanthak verstorben war, hat den KV-Vorsitz unser Pfarrer Ralf Grombacher übernommen. Jedoch sollte dieses Amt nicht durch einen Pfarrer besetzt sein, sondern durch eine ehrenamtliche Person. Nachdem ich zunächst die Stellvertretung im Kirchenvorstand hatte, konnte ich mich in die Aufgaben reinarbeiten.

Wie fühlst Du Dich heute als Vorsitzende des Kirchenvorstands nach den ersten Jahren in diesem Amt?

KV-Vorsitzende zu sein ist nicht immer einfach, weil ich dadurch eine andere Funktion habe. Ich muss den Überblick bewahren und alle Seiten miteinbeziehen.



Beratung auf Augenhöhe.

Im Mittelpunkt: Sie.

Wenn es um Beratung geht, zählt nicht das Wo, sondern das Wie: persönlich, menschlich, nah. Bei der Sparkasse begegnen wir Ihnen auf Augenhöhe und stellen Ihre Wünsche und Bedürfnisse in den Mittelpunkt. Vereinbaren Sie gleich einen persönlichen Termin. Mehr Informationen finden Sie unter sks-direkt.de/wunschtermin



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Langen-
Seligensstadt

Das Amt der KV-Vorsitzende ist sehr zeitaufwändig; wie lässt sich dieses mit Deinem persönlichen und beruflichen Alltag vereinbaren?

Ich denke es ist wie überall im Leben, es kommt immer darauf an, was gerade mehr gefordert ist; manchmal ist es der Beruf und manchmal der Kirchenvorstand und die Gemeinde. Meistens kann ich das ganz gut organisieren und koordinieren.

Welche Erfahrungen hast Du bisher als KV-Vorsitzende in der Gemeinde gemacht?

In unserer Gemeinde ist es schwierig geworden, dadurch dass unser Pfarrer krank war und der Kirchenvorstand kleiner geworden ist.

Worin siehst Du aktuell die größten Herausforderungen für die Gemeinde?

Die größte Herausforderung sehe ich in der Weiterentwicklung im Nachbarschaftsraum, die uns alle angeht.

Welche Erwartungen und Hoffnungen verbindest Du mit der geplanten Bildung einer Gesamtkirchengemeinde aus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde und Friedensgemeinde?

Ich nehme eine positive und friedvolle Atmosphäre in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde wahr, was nicht immer so war. Ich habe die Vorstellung und die Hoffnung, dass wir uns im Miteinander unterstützen und somit gemeinsame Projekte teilen und erhalten können.

Was wünschst Du Dir persönlich von der Gemeinde für Deine Arbeit als Vorsitzende?

Ich persönlich wünsche mir ein gutes Miteinander, Offenheit und Weiterentwicklung als Gemeinde.

Kannst Du auch im Berufsalltag Deinen Glauben sichtbar leben?

Da ich von Beruf Arzthelferin bin, ist es meine Aufgabe und entspricht meiner Einstellung, freundlich und hilfsbereit zu sein. Ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte zu haben und Trost spenden zu können, was für mich Glaube leben bedeutet.

Was bedeutet Dir persönlich Jesus Christus?

Jesus Christus ist von klein an mein Vorbild, der sich immer wieder auf den Weg macht für andere da zu sein und zu sich selbst steht, um so zu leben, wie es ihm von Gott gegeben war.

Hast Du einen Lieblings-Bibel- oder -Liedvers, der Dich auch im Alltag begleitet und Dir Kraft gibt?

Meine Bibel ist „Die Hoffnung für alle“ und mein Lieblingspsalm ist Psalm 37, Vers 1-8:

„Entrüste dich nicht über die Unheilstifter und beneide nicht die Menschen, die Böses tun. Denn sie verdorren so schnell wie Gras, wie Blumen welken sie dahin. Verlass dich auf den Herrn und tue Gutes! Bleibe in Israel, in dem verheißenen

The title 'Oster Werkstatt' is presented in a playful, cartoonish style. 'Oster' is in large, yellow, bubbly letters with a white outline, and 'Werkstatt' is in white, blocky letters with a wood-grain texture, set against a wooden plank background. The entire title is framed by a green banner. Above the title are two large white bunny ears with pink inner linings. To the left of the title are two decorated Easter eggs: one green with white polka dots and one pink with yellow and white stripes. To the right is a white daisy flower and a small pink flower.

Oster Werkstatt

Basteln mit Kindern ab 6 Jahren!

Samstag
28. März

10 - 15 Uhr



für Freunde, Geschwister, Eltern, Großeltern,
alle sind herzlich eingeladen

Anmeldung bis spätestens 20. März

Kontakt: petra.berger@ekhn.de

Unkostenbeitrag: 5€



Evangelische
Dietrich Bonhoeffer
Gemeinde
Mülheim M.



Anton-Dey-Straße 99



Land und halte dich immer an die Wahrheit! Freue dich über den Herrn, er wird dir alles geben, was du dir von Herzen wünschst. Vertrau dich dem Herrn an und sorge dich nicht um deine Zukunft. Überlass sie Gott, er wird es richtig machen. Dass du ihm treu bist, wird dann keiner mehr leugnen können, dass du Recht hast, wird für jeden sichtbar sein. Sei geduldig und warte darauf, dass der Herr eingreift! Entüste dich nicht, wenn Menschen böse Pläne schmieden und ihnen dabei alles gelingt. Lass dich nicht von Zorn und Wut überwältigen, denn wenn du dich ereiferst, gerätst du schnell ins Unrecht.“

Mein Glaube hat mich in meinem Leben getragen und mir sehr oft geholfen, meinen Weg sehen und gehen zu können.

Vielen Dank.

Jesus, ganz menschlich

Da weinte Jesus.
Johannes 11,35

Vor ein paar Tagen schon haben Maria und Martha ihn um Hilfe gebeten. Ihr Bruder sei schwer krank. Jesus aber macht sich nicht gleich auf den Weg, sondern wartet noch ab. Als sei er schon gewiss, dass er ein Wunder tun wird. Vier lange Tage ist sein Freund Lazarus schon tot, als Jesus endlich bei Maria und Marta eintrifft. Und nun, auf dem Weg zum Grab, da weint Jesus, verzweifelt über den Tod des Freundes, überwältigt vom Schmerz. Als sei auch er hilflos, als glaube er nicht mehr daran, himmlische Kraft zu bekommen, die ihm ermöglicht, einen toten Menschen wieder ins Leben zu rufen.

Jesus weint. Und ich fühle mit ihm, ich weiß ja, wie traurig ich bin, wenn ich einen Menschen loslassen muss. Fast möchte ich Jesus trösten, so wie es mich getröstet hat, wenn jemand mich in den Arm genommen hat und mir die Tränen abgewischt hat, als ich traurig war.

Der weinende Jesus, er ist mir nah und ich ihm. Am Ende geht die Geschichte gut aus, Jesus holt Lazarus zurück ins Leben. Ich aber will noch einen Moment stehen bleiben, will verweilen beim weinenden Jesus. So wie die Passionszeit vor Ostern es auch tut, wenn sie uns an das Leiden Jesu erinnert.

Wie wichtig ist auch das: Hinschauen, um Tod, Trauer und Schmerz nicht zu überspringen. Aushalten, dass Tränen fließen und Zweifel sich breit machen, weil der Ausgang ungewiss ist. Denn genau da, wo das große Wunder in Frage steht, wird das kleine Wunder möglich: Menschen zeigen sich menschlich, weinen und fühlen mit, trösten und kommen einander nah.

Tina Willms



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten in der Kar- und Osterwoche

Osterwerkstatt am 28.03.2026 von 10 - 15 Uhr

**Palmsonntag - Jubelkonfirmation
am 29.03.26 um 10 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst
in der Friedenskirche**



**Gründonnerstag
mit Agapemahl
am 03.04.26 um 19 Uhr**

**Karfreitag
04.04.26 um 10 Uhr**



**Osternacht mit Abendmahl
am 05.04.26 um 6 Uhr
mit anschließendem Frühstück**

**Ostergottesdienst
am 05.04.26 um 10 Uhr**



Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen

01.03.	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Anschließend Gemeindever- sammlung PfarrerIn Annika Theophil	29.03. Palmsonntag	10:00 Uhr Konfirmationsjubiläen in der Friedenskirche
06.03. Freitag	19:00 Uhr Weltgebetstag in der Frie- densgemeinde Nigeria „Kommt! Bringt eure Last“	02.04. Grün- donnerstag	19:00 Uhr Agapefeier mit Prädikantin Ute Hirsch
08.03.	17:00 Uhr Abendgottesdienst Prädikant Birkenfeld	03.04. Karfreitag	10:00 Uhr Gottesdienst PfarrerIn Annika Theophil
15.03.	10:00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmand: innen, anschließend Kirchen- café PfarrerIn Annika Theophil	05.04. Ostersonntag	06:00 Uhr Osternacht mit Abendmahl PfarrerIn Annika Theophil
22.03.	17:00 Uhr Themengottesdienst PfarrerIn Annika Theophil	05.04. Ostersonntag	10:00 Uhr Ostergottesdienst mit Taufe PfarrerIn Annika Theophil

Jeden **Montag** findet um **19 Uhr** im **Innenhof des Rathauses** ein **ökumenisches Friedensgebet** statt. Das Gebet wird jeweils von einer anderen Gemeinde vorbereitet und dauert ca. eine halbe Stunde.



Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen

12.04.	18:00 Uhr Abendgottesdienst PfarrerIn Annika Theophil	17.05.	18:00 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchencafé Prädikant M. Birkenfeld
19.04.	10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Friedenskirche Pfarrerehepaar Grombacher	24.05. Pfingst- sonntag	10:00 Uhr Gottesdienst PfarrerIn Annika Theophil
26.04.	18:00 Uhr Abendgottesdienst PfarrerIn Annika Theophil	29.05. Freitag	19:00 Uhr Gottesdienst der Konfirmand: innen in der Gustav-Adolf- Kirche PfarrerIn Annika Theophil Ge- meindepäd. Petra Berger
03.05	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl PfarrerIn Annika Theophil	30.05. Samstag	14:00 Uhr Konfirmation PfarrerIn Annika Theophil Ge- meindepäd. Petra Berger
10.05	10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in der Frie- denskirche PfarrerIn Annika Theophil und Gemeindepäd. Berger	31.05.	10:00 Uhr Konfirmation in der Frie- denskirche PfarrerIn Annika Theophil Ge- meindepäd. Petra Berger

Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in das Gemeindezentrum Markwald benötigen, melden Sie sich bitte spätestens bis am Freitag um 12:00 Uhr im Gemeindebüro bei Frau Noglik unter der Telefonnummer 6 66 80.

Terminplan

jeden Montag 15:00 – 16:00 Uhr	Gymnastikstunde mit Maike Schröder.
Sonntag, 01.03. 11:00 Uhr	Gemeindeversammlung
Mittwoch, 04.03. 19:00 Uhr	Lektorendiensttreffen
Samstag, 07.03. 10:00 – 13:00 Uhr	Kinder-Kirchen-Morgen Thema: Weltgebetstag: „Kommt! Bringt eure Last.“
Dienstag, 10.03. 19:30 Uhr	Elternabend Konfirmanden 2026
Donnerstag, 12.03. 15:00 Uhr	Bonhoeffer-Treff Frank Wempe singt mit Gitarrenbegleitung Volkslieder und Schlager.
Freitag, 13.03. 17:30 Uhr	Vorbereitung Themengottesdienst
Mittwoch, 25. März 17:00 Uhr	Ökumenischer Jugendkreuzweg St. Lucia, Lämmerspiel
Freitag, 27.03. 19:30 Uhr	Spieleabend
Samstag, 28.03. 10:00 – 15:00 Uhr	Osterwerkstatt für Kinder Anmeldung bis 20. März per email: petra.berger@ekhn.de oder im Gemeindebüro.
Donnerstag, 16.04. 15:00 Uhr	Bonhoeffer-Treff Wir sprechen über den Beruf und das erste selbst verdiente Geld.
Freitag, 24.04. 19:30 Uhr	Spieleabend
Dienstag, 28.04. 19:30 Uhr	Elternabend Konfirmanden 2027 im Gemeindehaus der Friedensgemeinde (Büttnerstr. 24)
Donnerstag, 07.05. 19:00 Uhr	Umwelt-Team
Samstag, 09.05. 10:00 – 13:00 Uhr	Kinderkirchentag Anmeldung bis Samstag, 2. Mai 2026 an das Gemeindebüro (06108 / 6 66 80) oder an petra.berger@ekhn.de . Unkostenbeitrag 5 €.



Montag, 18.05.
14:00

Bonhoeffer-Treff

Wir treffen uns an der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde und fahren mit Pkws zum Neuen Friedhof in Offenbach und nehmen dort an einer Führung teil. Anschließend trinken wir bei der Bürgerinitiative Rumpenheim Kaffee.

Freitag, 29.02.
19:30 Uhr

Spieleabend

Samstag 13.06.
13:00 Uhr

Fahrradausflug mit dem Umwelt-Team

Wir wollen nach Offenbach fahren und dort die SCAPE®-Ausstellung und den Unverpacktladen anschauen und dort Kaffeetrinken.

Samstag, 20.06.
14 Uhr

Gemeinsame Radtour im Nachbarschaftsraum

Freitag, 26.06.

Aktion Einfach Heiraten in Dudenhofen



Kinder-Kirchen-Morgen



KIRCHE MIT
KINDERN

An jedem **ersten Samstag im Monat**, von **10:00 – 13:00 Uhr** feiern wir zusammen. Eingeladen sind alle Kinder im Alter zwischen 5 und 11 Jahren.

Hier gibt es schon mal die nächsten geplanten Themen im Überblick:

7. März

Thema: Weltgebetstag: „Kommt! Bringt eure Last.“



Wir beginnen im Gottesdienstraum und hören eine spannende Geschichte, dann wird es kreativ und zum Abschluss essen wir gemeinsam.

Für die, die jetzt neugierig geworden sind, kommt doch einfach mal vorbei und guckt es euch an.

28. März

Zum Thema **Ostern** haben wir diesmal eine Osterwerkstatt geplant.

Am Samstag, 28. März von 10-15 Uhr wird es im Gemeindezentrum bunt und kreativ.

Damit wir besser planen können, bitten wir um Anmeldung bis 20. März per email: petra.berger@ekhn.de

oder im Gemeindebüro 06108 / 6 66 80

9 Mai: Kinder-Kirchentag von 10 – 13 Uhr

mit vielen Kindern aus Dietzenbach, Heusenstamm, Mühlheim und Obertshausen.

Thema: Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“

Zum Auftakt um 10 Uhr feiern wir gemeinsam mit den Kindern Kindergottesdienst mit Musik, Spiel, Gebet und ganz viel Spaß. Anschließend kann sich jedes Kind an den unterschiedlichen Aktiv-Stationen austoben. Zum Abschluss laden wir alle Eltern und Geschwister gegen 12.40 Uhr zu einen kleinen Mittagssnack ein.

Anmeldung bis Samstag, 2. Mai 2026

an das Gemeindebüro (06108 / 6 66 80) oder an petra.berger@ekhn.de

Den Unkostenbeitrag von 5 € bitte mitbringen

Petra Berger



Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte



Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen

oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens.

Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe.

Das können wir tun: einander festhalten im Schmerz und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionsstages gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird! Schön, dass Sie dabei sind.

Ralf Meister
Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

KONFIRMATION 2026

Wir laden ein zum großen Konfirmationswochenende Ende Mai:

Freitag, 29. Mai Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation

um 19 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche

Samstag, 30. Mai Konfirmationsgottesdienst

um 14 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Sonntag, 31. Mai Konfirmationsgottesdienst um 10 Uhr in der Friedenskirche

Folgende Jugendliche feiern voraussichtlich das Fest der Konfirmation:

**Aus rechtlichen Gründen veröffentlichen wir keine Konfirmationen
außerhalb unserer Gemeinde.**

WIR WÜNSCHEN EUCH GOTTES SEGEN FÜR DIESEN TAG



Vorfreude auf den Jugendkirchentag im Juni 2026



Am Fronleichnamswochenende ist es soweit: Endlich findet der Jugendkirchentag wieder statt! In diesem Jahr ist das Festival vom 4. – 7. Juni zu Gast in Alsfeld.

Mach laut. Mach bunt. Mach mit!

	Do. 04.06.	Fr. 05.06.	Sa. 06.06.	So. 07.06.
10 Uhr		Gottesdienste Schwemmbad und Stadthalle	Gottesdienste Schwemmbad und Stadthalle	Abschluss-gottesdienst Marktplatz
11 - 19 Uhr	ab 10 Uhr Anreise ab 17 Uhr Auffahrt und Eröffnungsgottesdienst Marktplatz	Themenparks Stadthallenparkplatz ab 15 Uhr Bühnenprogramm Marktplatz	Themenparks Stadthallenparkplatz ab 15 Uhr Bühnenprogramm Marktplatz	im Anschluss Abreise
20 Uhr	Abendprogramm und Andacht Marktplatz, Wapenkirchle, Kirchplatz	Abendprogramm und Andacht Aqua-Party, Stadthalle, Marktplatz	Abendprogramm und Andacht Aqua-Party, Stadthalle, Marktplatz	
22:30 Uhr	Programmende	Programmende	Programmende	

Das Dekanat Dreieich-Rodgau wird wieder vor Ort sein. Kosten für dieses Festival: 84 Euro inkl. 3 Übernachtungen mit Frühstück.

Aus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde bieten die Jugendlichen drei Themenworkshops an, jeweils freitags und samstags von 11 – 19 Uhr.

Wer sich gerne vorab informieren möchte: www.jugendkirchentag.de

Weitere Infos und Anmeldungen sind über Petra Berger (petra.berger@ekhn.de oder 01523 / 17 44 580) zu erfragen.

Ökumenischer Jugendkreuzweg

dahinter. Tiefer sehen, weiter gehen

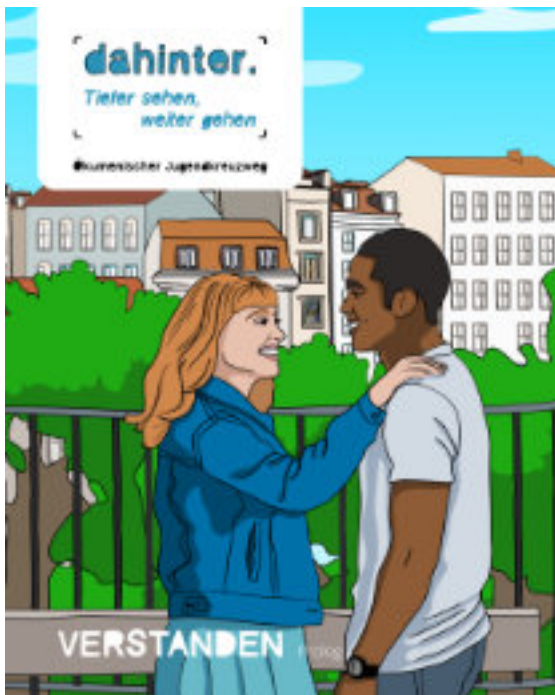
Oft wirkt alles ganz normal. Der Alltag läuft, wir lachen, wir reden, wir scrollen durch unser Leben. Aber wenn wir mal kurz anhalten und nicht nur schauen, sondern wirklich hinsehen, merken wir: Es steckt oft mehr dahinter, als wir auf den ersten Blick erkennen. Ein genervter Blick in der Klasse? Vielleicht ist da mehr als nur schlechte Laune – vielleicht Sorgen, die

niemand sieht.

Der Ökumenische Jugendkreuzweg 2026 *dahinter. Tiefer sehen, weiter gehen* möchte die Perspektive wechseln: nicht an der Oberfläche stehen bleiben, sondern tiefer sehen und dahinter blicken. Wir zoomen uns heran an Menschen und versuchen, hinter Masken zu schauen. Tiefer sehen bedeutet, nicht bei den ersten Eindrücken stehen zu bleiben. Es heißt, genau hinzuschauen und uns zu fragen:

Was steckt wirklich dahinter? Und dann geht's weiter: Weitergehen heißt nicht, einfach abzuhaken und wegzuschauen. Es heißt, innezuhalten, sich berühren und verändern zu lassen. Wir gehen nicht allein weiter, sondern in der Gewissheit, dass Jesus uns begleitet und trägt.

*Tobias Knell & Dr. Kathinka Hertlein
Geschäftsführung und Redaktionsleitung des Ökumenischen Jugendkreuzwegs*



Wir laden ein, den Kreuzweg mit uns zu gehen und zu feiern am

**Mittwoch, 25. März 17 Uhr
in St. Lucia, Lämmerspiel**

Geburtstage

Aus rechtlichen Gründen veröffentlichen wir keine Geburtstage, Taufen, Trauungen und Todesfälle außerhalb unserer Gemeinde.

Eine Lesung von
BRITTA LAUBVOGEL

„Auf dem Weg in den Ruhestand“

Freuen Sie sich auf einen anregenden Abend mit Zeit zum Zuhören, Schmunzeln und Nachdenken. In ihrem neuen Buch „Auf dem Weg in den Ruhestand – ein persönlicher Begleiter“ verbindet Britta Laubvogel Humor, Nachdenklichkeit und eigene Erfahrungen. Herzliche Einladung!

Mittwoch, 11. März 2026

19.00 Uhr im Gemeindehaus der Waldkirche

(Schönbornstr. 42, 63179 Obertshausen)

Musikalische Begleitung durch unseren Gospelchorleiter
und kleinem Team

Eintritt frei – um
Spenden wird gebeten



Freud und Leid

Aus rechtlichen Gründen veröffentlichen wir keine Geburtstage, Taufen, Trauungen und Todesfälle außerhalb unserer Gemeinde.

Wir trauern mit den Angehörigen, denen unser Mitgefühl gehört, und wünschen Kraft durch den Glauben an den dreieinigen Gott.



MÜHLHEIMER
BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Wilh. Glock

*Gerne unterstützen wir Sie bei der
Gestaltung eines liebevollen Abschieds.*

Marktstraße 40 · 63165 Mühlheim am Main
Tel. 06108 - 69 0 68 · www.glock-bestattungen.de

TAG UND NACHT FÜR SIE ERREICHBAR

KinderKirchentag

in den Nachbarschaftsräumen
Dietzenbach / Heusenstamm &
Mühlheim / Obertshausen

09. Mai 2026 von 10:00 – 13:00 Uhr
für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren

Singen

Essen

Workshops

Thema:

Gott spricht:
Siehe, ich
mache alles neu!

Spielen



KIRCHE MIT
KINDERN

Geschichten
hören

in 63165 Mühlheim, Anton-Dey-Str. 99

So erreichen Sie uns

Evangelische Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Mühlheim am Main

Anton-Dey-Str. 99
63165 Mühlheim am Main

Tel.: 06108 6 66 80,

Fax: 06108 6 69 50

E-Mail: info@edbgm.de
<https://muehlheim.ekhn.de/>

dbg_muehlheim.main

edbgmuehlheim

Pfarrer:in:

Annika Theophil

Tel.: 06108 6 66 80

E-Mail: Annika.Theophil@ekhn.de

Gemeindebüro:

Susanne Noglik

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr., 9–12 Uhr
und Do. 15–18 Uhr

Tel.: 6 66 80,

E-Mail: Susanne.Noglik@ekhn.de

Gemeindepädagogin:

Petra Berger

Tel.: 01523 17 44 580

E-Mail: Petra.Berger@ekhn.de

Spenden-Konto bei der Frankfurter Volksbank

IBAN: DE52501900004203205134

BIC: FFVBDEFF

Auf dieses Konto können Sie Spenden für die Finanzierung des Gemeindebriefs, des Kirchenbusses und andere gemeindliche Ausgaben unter dem jeweiligen Stichwort einzahlen, wofür wir uns ganz herzlich im Voraus bedanken.

Hospizgemeinschaft Mühlheim e.V.

Friedensstraße 20 (Rathaus), Tel.: 79 38 46

Spendenkonto: Sparkasse Langen-Seligenstadt, DE48 5065 2124 0008 1276 64

E-Mail: kontakt@hgm-ev.de

<http://www.hgm-ev.de/>

Bildnachweis: S 20: Jodie Griggs / Getty Images

Der Kirchenvorstand

Vorsitzender:

Niklas Dauber

Tel.: 0152 22 87 23 92

Tanja Hilberger

Tel.: 7 46 63

Stellvertreter:in:

Pfrin. Annika Theophil

Tel.: 6 66 80

Emily Schönfeld

Tel.: 0176 56 76 00 90

Dr. Albert Wagner

Tel.: 79 14 36

Andrea Wempe

Tel.: 7 74 26

Wolfgang Bigalke

Tel.: 0178 917 49 32

Dr. Jürgen Buchner

Tel.: 0172 3 02 31 18

Telefonseelsorge

0800-1110111, rund um die Uhr

Impressum

Herausgeber ist der Kirchenvorstand der Evangelischen Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Mühlheim

Redaktion:

P. Berger, Dr. J. Buchner, S. Noglik, A. Theophil, Dr. A. Wagner

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 01. Mai 2026

V.i.S.d.P.: Annika Theophil

E-Mail: Annika.Theophil@ekhn.de



Dieses Produkt trägt das Blauer Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de